

Rahmenkonzept Aids/HIV/STI-Prävention in Asylzentren

Ziel:

ALLE Asylsuchenden besuchen die periodisch von der AHSGA durchgeführten Präventionsveranstaltungen und erhalten die Basisinformationen zu Aids/HIV inkl. Broschüren in der jeweiligen Sprache

Präventionsveranstaltung für Asylsuchende

- Nach Bedarf periodische Durchführung einer Informationsveranstaltung zu Aids/HIV/STI: Was ist Aids/HIV/STI? Wie wird Aids/HIV/STI übertragen?
- Wie kann man sich vor sexuell übertragbaren Infektionen schützen? Wo kann ich mich testen lassen?
- Materialien: Film, Infobroschüren, PowerPoint
- Beantwortung von Fragen der Asylsuchenden

Kondome und Testing vor Ort

- Sind Kondome vorhanden? Wer gibt sie ab? Zugänglichkeit?
- Wer ist fürs Testen zuständig? Ist Know-how bei Ärzten in Zentren vorhanden? Ist Niederschwelligkeit und Anonymität garantiert?
- Was passiert bei positivem Test? Wer bezahlt Test?
- Wer informiert und vor allem begleitet die Asylsuchenden? Zuweisung in Therapie? Kostenübernahme?

Weiterbildung für Gesundheitsverantwortliche/Personal

- Eine jährliche Weiterbildung für Gesundheitsverantwortliche und Personal in Asylzentren, durchgeführt von der AHSGA

Voraussetzungen

- Absegnung dieses Konzepts durch Verantwortliche für Migration sowie die jeweilige Zentrumsleitung.
- Organisation der Infoveranstaltungen durch die jeweiligen Gesundheitsverantwortlichen in Absprache mit der AHSGA
- Nach Geschlecht und Sprache getrennte Gruppen bilden
- Dolmetscher_innen organisieren
- Bereitstellen der erforderlichen Ressourcen (Zeit, Finanzen, Leinwand, Beamer, Dolmetscher_innen, Räume)